

## DIE PSYCHOLOGIE DES HASSES

**Christian Droßmann** | Integrationsbeauftragte in Kooperation mit David Nwankpa

Zentrum der Gemeinde „Assemblies of God Church“, Erkrath, Freiheitstr. 7

**Mittwoch, 16.03.2022, 18.00–20.00 Uhr**

Der Referent, Christian Droßmann hält einen Impulsvortrag mit dem Titel „Die Psychologie des Hasses“ über die Mechanismen von Selbst- und Fremddefinition als Individuum wie auch als Gruppe, um die Entstehungsmechanismen von Feindbild und Hass zu erläutern. Für die Moderne kommt Medienwahrnehmung und Medienrealität und ihre Wirkung auf das Problembewusstsein zum Tragen.

Veranstaltung mit anschließender Diskussionsrunde

Eine **Voranmeldung ist erforderlich bis zum 15.03.2022** an [integration@erkrath.de](mailto:integration@erkrath.de) oder über die Telefonnummer: **0211–2407–5027**

Informieren Sie sich auch an verschiedenen Ständen auf den Wochenmärkten in Erkrath und Hochdahl



## SPRACHE.MACHT.SPALTUNG?!

**Johannes Hillje** | Integrationsbeauftragte, Stadtbücherei und Quartiersmanagement Sandheide

Lesecafe der Stadtbücherei im Bürgerhaus Hochdahl, Sedentaler Str. 105, Erkrath

**Donnerstag, 24.03.2022, 18.00–20.00 Uhr**

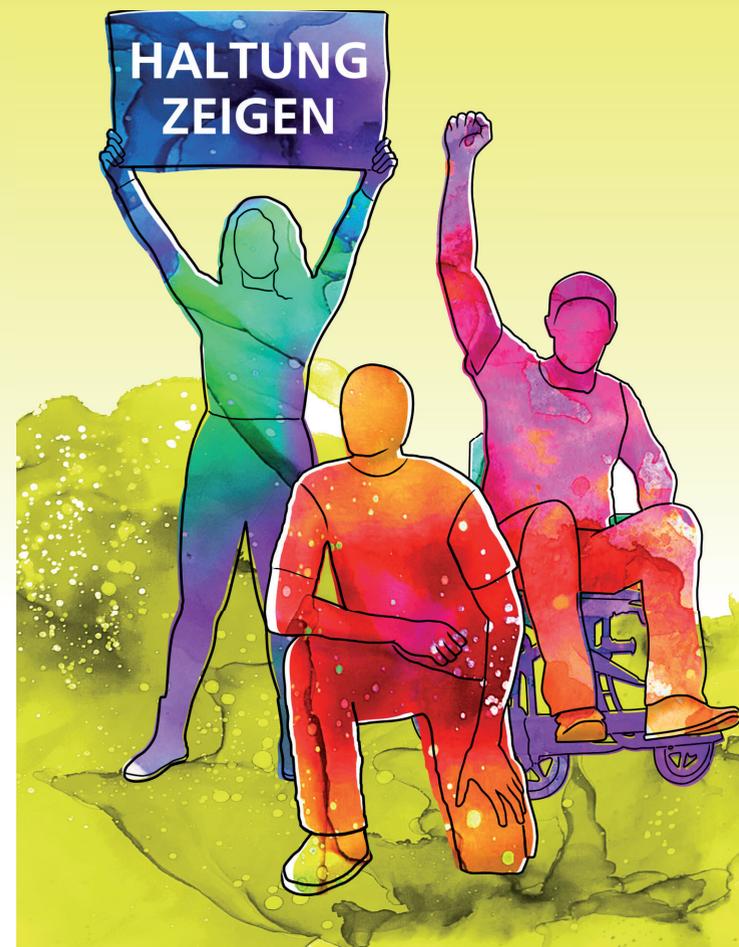
Realität wird in der öffentlichen Debatte über Sprache geschaffen. In der Politik wird über die Deutungshoheit über gesellschaftliche Fragestellungen gerungen. Der Wettstreit um Begriffe steht dabei im Zentrum. Wenn es um Themen der Einwanderungsgesellschaft geht, können Begriffe auch Spaltung, Rassismus und Diskriminierung befördern. Der Vortrag befasst sich mit der Frage, welche Rolle Sprache im politischen Diskurs spielt und wie sie der Einwanderungsgesellschaft dienlich sein kann.

Johannes Hillje ist Politik- und Kommunikationsberater und Autor von „Propaganda 4.0“.

**Aufgrund begrenzter Platzzahl wird die Veranstaltung auch via Stream angeboten. Um Reservierung für die Veranstaltung vor Ort oder die Anmeldung zur Online-Teilnahme wird unter [integration@erkrath.de](mailto:integration@erkrath.de) bis zum 23.03.2022 gebeten. Rückfragen unter 0211–2407–5026**



# INTERNATIONALE WOCHEN GEGEN RASSISMUS in Erkrath vom 14.–27.03.2022



## HASSKRIMINALITÄT IM INTERNET

**Stefanie Lösing** | Kreispolizei Mettmann  
Kriminalkommissariat Prävention/Opferschutz

Hochdahl, Schimmelbuschstr. 25,  
VHS-Raum 4

**Dienstag, 22.03.2022, 19.00–20.30 Uhr**

Verschiedene Studien (u. a. Bitcom-/oder JIM-Studie) zeigen, dass sich einige Menschen im Internet bedroht fühlen bzw. ihnen schon einmal sog. „Hassbotschaften“ begegnet sind. Zu den sogenannten Hassbotschaften zählen auch rassistische Äußerungen. Die vermeintliche Anonymität verleitet den ein oder anderen möglicherweise dazu Dinge zu schreiben, die andere beleidigen, diffamieren und herabwürdigen.

Leider ist das Publikum hier viel größer als beispielsweise an einem Kneipenstammtisch. Begriffe wie Hate Speech, Digitale Gewalt, Fake news und Counter Speech gehören inzwischen zum digitalen Alltag.

Was hiervon ist eigentlich strafrechtlich relevantes Verhalten? Was genau ist mit „Counter Speech“ und „Digitaler Zivilcourage“ gemeint? Woran erkenne ich Fake news? Was verbirgt sich hinter der Initiative „Verfolgen statt nur löschen“? Hierzu möchte Sie Stefanie Lösing von der Kriminalprävention der Kreispolizeibehörde Mettmann im Rahmen eines 90 minütigen Vortrags informieren.

Eine Voranmeldung bei der VHS ist erforderlich bis zum 18.03.22 unter [vhs@erkrath.de](mailto:vhs@erkrath.de) oder 0211–2407–4306



**POLIZEI**  
Nordrhein-Westfalen  
Kreis Mettmann

## KLEZMER- UND BALKANTÄNZE, EIN TANZWORKSHOP

**Tangoyim** | Stefanie Hölzle, Daniel Marsch  
und Georg Brinkmann

Hochdahl, Schimmelbuschstr. 25,  
VHS-Raum 5

**Samstag, 19.03.2022, 14.00–18.00 Uhr**

Die sprühende Musik der Juden und Roma Osteuropas und des Balkans wird hierzulande meist konzertant gespielt. Den Zuhörern zucken aber bei den mitreißenden Rhythmen unwillkürlich die Beine. Kein Wunder – war diese doch eine Feiermusik, zu der tage- und nächtelang getanzt wurde. Jiddische Tänze und Balkantänze wurden und werden auf Hochzeiten und anderen Festen getanzt. Sie entstehen zur Musik wie von selbst; es sind meist Kreis- und Linientänze mit einfach zu lernenden Grundschritten – alle Altersgruppen werden integriert, man braucht meist keinen Partner und hat schnell die Möglichkeit, mit anderen zu kommunizieren und einen eigenen Ausdruck zu finden. Die leicht zu erlernenden Schritte machen Spaß und sind enorm ansteckend, Vorerfahrung ist nicht erforderlich und es ist ein besonderes Erlebnis, die Tänze zu authentischer Livemusik zu lernen und zu tanzen.

Stefanie Hölzle und Daniel Marsch haben als Tangoyim bereits mehrfach das Publikum im Kulturcafe begeistert. Nun leiten sie diesen Workshop gemeinsam mit Georg Brinkmann, der jiddische Tänze bei Lehrern in New York, Krakau, Montreal und Weimar lernte.

Eine verbindliche Voranmeldung bei der VHS ist erforderlich bis zum 11.03.22 unter [vhs@erkrath.de](mailto:vhs@erkrath.de) oder 0211–2407–4306



Stadt  
**Erkrath**  
Volkshochschule

## PERSISCHES NEUJAHRS- UND FRÜHLINGSFEST NOURUZ

**Integrationsrat** | Integrationsbeauftragte  
der Stadt Erkrath

Parkplatz hinter dem  
Bürgerhaus Hochdahl

**Dienstag, 15.03.2022, ab 19.00 Uhr**

### Die Feuersprungtradition

Vor Beginn des neuen persischen Jahres findet eine Feuersprung-Tradition statt. Mit Musik und Tanz springen die Menschen über ein kleines Lagerfeuer, um symbolisch alles Negative im Feuer zu lassen und neue Lebenskraft für das neue Jahr herauszuholen. Anschließend gibt es einen traditionellen Eintopf, der gemeinsam verspeist werden kann. Das altpersische Neujahrs- und Frühlingsfest wird weltweit diesmal am 20.03.22 gefeiert.



DER ERKRATHER  
**INTEGRATIONS RAT**